

Piratenblut / Familienbande

Dein Schicksal ist die See

Von Henry_Morgan

Prolog: Prolog

Liebe Serenity,

verzeih´ das ich mich nicht meldete, ich weiß du hast jeden Tag auf eine Antwort gewartet. Verzeih´ das ich dir Sorgen gemacht habe.

So möchte ich dir versichern, mir geht es gut. Doch um ehrlich zu sein und verzeih´ meine nicht vorhandene Disziplin in diesem Falle, doch mir geht es überhaupt nicht gut. Ich weiß ich sollte nicht darüber schreiben und Haltung bewahren, aber ich weiß du wirst es mir vergeben.

Denn diesen Brief habe ich aus keinem glücklichen Anlass verfasst und es fällt mir schwer jedes einzelne Wort zu schreiben, doch möchte ich nicht, dass du es von Vater erfährst. Ich habe meinen Dienst bei der Royal Navy quittiert und bin, so schemenhaft das aus sein mag, in Tortuga.

Doch bitte richte nicht über mich, weißt du doch nicht was vorgefallen ist. Ich weiß ich hätte niemals meine Haltung verlieren dürfen und schon gar nicht diesem Leben hier zu sprechen dürfen, doch ist es eine gute Art zu vergessen. Ja, Schwester, liebste Schwester, ich will vergessen. Nicht dich oder Erinnerungen meiner Vergangenheit, nein den Schmerz, das Leid, die Kränkungen der vergangen Zeit.

Auch muss ich dich ein weiteres Mal enttäuschen, verzeih´ meine Inkompetenz, doch wird meine Hochzeit mit der ehrenwerten Miss Swann nicht stattfinden. Hat sie sich doch für diesen Schmied Will Turner entschieden und mich vor der gesamten Royal Navy bloßgestellt, indem sie sich auf die Seite dieses vermaledaiten Piraten Jack Sparrow stellte.

Entschuldige meine niedere Sprache, doch weiß ich nicht, wie ich meine Situation anders darlegen soll, damit du sie verstehen kannst.

Verzeih´ mir kleine Prinzessin, ich weiß ich hatte dir versprochen dich mit nach Port Royal zu nehmen, doch weiß ich nicht, wann ich dazu in der Lage bin. Sag Mutter bitte, dass es mir Leid tut, habe ich doch Schande auf unser Haus gebracht und sage Vater, dass es mir Leid tut, ihm nicht den nötigen Respekt gezollt zu haben.

Serenity, ich hoffe du wirst mir verzeihen können, auch wenn mein Fehlverhalten

unverzeihlich ist. Doch werde ich versuchen alles wieder in Ordnung zu bringen. Ich werde mich für mein Verhalten entschuldigen und einen Weg finden, die Ehre unseres Hauses wieder herzustellen. Lord Beckett ist auf der Suche nach etwas und Jack Sparrow ebenfalls. Da er wohl bald hier einlaufen wird, werde ich alles daran legen, dass zu bekommen, was Lord Beckett will und dann werde ich wieder in die Navy eintreten und unserer Familie Ehre machen.

Also sei nicht traurig Serenity, denn nichts liegt mir ferner als dich traurig zu machen. Und bitte mache dir keine Sorgen um mich, solltest du dich doch nun um deine Vermählung und um einen gescheiterten Gatten kümmern, obwohl niemand in der Welt dich wirklich verdient hat.

Eine letzte Bitte habe ich noch an dich. Verurteile Elizabeth bitte nicht, kann sie doch nichts für ihre Gefühle. Ich weiß du mochtest sie nie und warst nie von meiner Idee begeistert, doch bitte richte nicht über sie. Wird sie doch an deiner Hochzeit teilnehmen und eine wichtige Rolle spielen. Wie gerne ich an diesem Tage an deiner Seite stehen würde und dich zu deinem Bräutigam leiten möchte. Darum verspreche ich dir, werde ich alles daran legen wieder Ehre zu erlangen und diesen Schmach vergessen zu machen. Denn ich werde dich zu deinem Bräutigam führen, so wie du es dir immer gewünscht hast.

Doch nun kleine Prinzessin muss ich diesen Brief beenden, denn ein schreibender, gebildeter Pirat fällt doch sehr auf. So hoffe ich, dass du mir verzeihen kannst und ich verspreche dir, ich komme dich so bald wie es mir möglich besuchen und zeige dir Port Royal.

In Liebe,
James Norrington